

Familien u. zu gründen. In erster Linie sollen die zurückgebliebenen Angehörigen der ausgewogenen Krieger unterstützt werden, um die Streiter für Deutschlands Recht und Ehre von der drückenden Sorge für die daheim gelassenen Lieben zu befreien und außerdem Charpie und Verbandgegenstände zu passender Verwendung angenommen werden. Zum Charpiezupfen und Anfertigung von Binden u. werden die Schulkinder während der jetzigen Ferien herangezogen, um ihnen schon in der Jugend die Liebe für unser herrliches Deutschland, für seine Ehre und Selbstständigkeit einprägen zu helfen. Die Sammelstände zur Annahme von Beiträgen zur Unterstützung der Familien „deutscher Freiheitskämpfer“ werden in heutiger Nummer dieses Blattes bekannt gemacht.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. Juli, 1 Uhr 30 M. Dester. Creditactien 105; Dester. = Franz. Staatsbahn 162; Lombarden 90; Amerik. 83; Italien. 5% Anleihe 46 1/2; Rumänier 7 1/2; Anl. —; Galiz. Carl-Ludwigsbahn —; Dester. 1860er Loose —; Türken —. Ruhig.

Berlin, 25. Juli. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 103 1/2; Berlin-Anh. do. —; Berlin-Görl. do. —; Berlin-Stettiner do. —; Bresl. = Schw.-Freib. do. —; Berlin-Potsd. = Magdeb. do. —; Köln-Mind. do. 109 1/2; Böh. Westbahn do. 79 1/2; Galiz. Carl-Ludw. do. 77 1/2; Böhm. Bittau do. —; Mainz-Ludwigsb. do. —; Magdeb. = Halberst. do. —; Magdeb. = Leipz. do. —; Oberschles. Lit. A. do. 143; Rheinische do. —; Reichenb. = Pardubitzer do. —; Franzosen do. 163; Lombarden do. 90; Thüringer do. —; Rumänier do. —; Preuß. Anl. 5% 91; do. do. 4 1/2% do. 1868 82 1/2; do. do. Consol. 82 1/2; do. St. = Schuld-Sch. 3 1/2% 69 7/8; Preuß. Präm.-Anleihe 102; Ital. 5% Anleihe 46 1/2; Dester. Papier-Rente 40; do. Silberrente 45; do. Loose v. 1860 63; do. do. von 1864 50; Russ. Prämien-Anl. 1864 98 1/2; do. Boden-Credit 74; Amerikaner 83; Discont.-Command. 115; Darmst. 100%; Sraer Bank do. —; Gothaer do. do. —; Leipziger Credit do. —; Meiningen do. do. —; Preuß. Bank-Anth. —; Desterreich. Credit 105; Sächs. Bank —; do. Hypothekendank —; Weimar. Bank —; Wien kurz 77 1/2; do. lang 75 3/4; Petersburg kurz 79 1/2; do. 3 Mon. 78; Russ. Bank-Noten 71 1/2; Dester. do. 78 1/2; Cent.-Boden-Credit-Actien —. Tendenz: Matt, sehr still.

Frankfurt a/M., 25. Juli. (Schluß.) Credit 176; Staatsbahn 277; Amerikan. 78 1/2; Lombarden 146; Galizier 163; Silberrente 43 3/4; 60er Loose 61. Hiemlich fest.

Wien, 25. Juli, 10 Uhr 30 M. (Börse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Actien 212.50; Lombard. Eisenb.-Actien 174.75; Loose von 1860 87. —; Franco-Dester. Bank 74. —; Anglo-Dester. Bank 169.75; Napoleonsd'or 10.76; 1864r Loose —; Galizier 198.25; Unionsbank —; Centralbank —. Tendenz: Unbelebt.

Wien, 25. Juli. (Schlußcourse.) Papier-Rente 51. —; Silber-Rente 60. —; 1860er Loose 85. —; 1864er Loose 94.50; Bankactien 649. —; Creditactien 206.75; Anglo-Austr.-Bank 165. —; Lombarden 172.05; Staatsbahn 318; Galizier 194.50; Napol. 10.88; Ducaten 6.15; Silberagio 131. —; Wechsel auf London 131. —; Reichenberg = Pardubitzer 145. —; Unionsbank —. Tendenz: Flau.

London, 25. Juli. Consols 89 3/4; Italiener 44 3/4; Lombarden 12 1/2; Türken 37 1/2; Amerik. 81 3/4.

Paris, 25. Juli, 1 Uhr — Min. 3% Rente 65.35; Ital. 5% Rente 45.50; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 628.75. Flau.

New-York, 23. Juli, Abends. (Schlußcourse.) Gold-Agio 120; Wechselcourse auf London in Gold 109 7/8; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 109; do. pr. 1885 108 7/8; 1865r Bonds 107 3/4; 10/40er Bonds 106 3/8; Illinois 131 1/2; Erieb. 22 3/8; Baumwolle, Middl. Upland 20 1/8; Petroleum raff. 24; Mais —; Wehl (extra stäte) 6.55 à 6.75.

Liverpool, 25. Juli. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Muthm. Umsatz 12000 B. Stimmung stetig. Preise unverändert. Heutiger Import 2250 Ballen, davon 1625 Ballen Indische. Zweites Telegramm. (Schluß.) Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung stetig. Notirungen. Wadding Upland 8 3/8, Middling Orleans 8 5/8, Fair Egyptian 10 5/8, Fair Dhollerah 6 7/8, Fair Broach 7, Fair

Dome 6 7/8, Fair Madras 7 1/8, Fair Bengol —, Fair Smyrna 7 3/4, Fair Bernam 9 1/4, Middl. Dhollerah 6 1/4, Middl. Fair Dhollerah 7 1/4, Good Fair Omra 7 1/2.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 25. Juli, 6 Uhr. 4 Min. Se. Majestät der König von Preußen hat eine Ansprache an das deutsche Volk erlassen, worin es u. A. heißt: „Es ist mir ein unabwiesliches Bedürfnis, den Einklang des deutschen Geistes öffentlich zu bezeugen und dem Ausdrucke des Dankes die Versicherung hinzuzufügen, daß ich dem deutschen Volke Treue um Treue entgegenbringe und unwandelbar halten werde. Die Liebe zu dem gemeinsamen schönen Vaterlande und die einmüthige Erhebung aller deutschen Stämme und Fürsten hat alle Gegensätze versöhnt. Einig, wie kaum jemals zuvor, darf Deutschland in der Einmüthigkeit wie im Rechte die Bürgerschaft finden, daß dieser Krieg einen dauernden Frieden bringe und aus der blutigen Saat eine von Gott gesegnete Ernte deutscher Freiheit und Einigkeit entsprossen werde.“

Köln, 23. Juli. Aus Newcastle trifft die Nachricht ein, daß daselbst englische Schiffe gechartert wurden, um die französische Kriegsflotte in der Nordsee dauernd mit Kohlen zu versehen. (?)

Hannover, 24. Juli. Zahlreiche Personen, die sich von der preussischen Regierung in Rücksicht auf ihr früheres Verhältnis zum ehemaligen Könige von Hannover bisher zurückzogen, bereiten eine Kundgebung vor, um ihren vollen und herzlichen Anschluß an Preußen zu documentiren und dem Abscheu Ausdruck zu geben, den sie über die landesverrätherischen Bestimmungen einiger hannoverschen Edelleute, wie Wedell und Kielmannsegge, empfinden.

Flensburg, 24. Juli. Es heißt, daß der bekannte Agitator, der frühere Abgeordnete Krüger, verhaftet ist und hierher gebracht wird.

Paris, 24. Juli. Der Senat hat in seiner gestrigen Sitzung das Budget, sowie die übrigen noch zu erledigenden Gesetze angenommen. — Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein Decret vom gestrigen Tage, welches die Session des Gesetzgebenden Körpers und des Senats für geschlossen erklärt.

Paris, 25. Juli. (Indirect.) Der Kriegsminister hat den sofortigen Beginn von Arbeiten angeordnet, um die Befestigungen von Paris in Vertheidigungszustand zu setzen.

Genua, 23. Juli. Garibaldi ist noch in Caprera. Auch hier haben entschieden preußenfreundliche Demonstrationen stattgefunden.

Florenz, 24. Juli. Die „Gazzetta ufficiale“ schreibt: Die Notificirung des Krieges zwischen Frankreich einerseits und dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten andererseits ist erfolgt. Der Kriegszustand zwischen den mit der italienischen Regierung in Frieden befindlichen Mächten legt Jedermann die Verpflichtung auf, die bestehenden Neutralitätsgesetze und die Principien des allgemeinen Völkerrechts gewissenhaft zu beobachten, und würde die Verletzung derselben die von den Gesetzen bestimmten Strafen nach sich ziehen.

Florenz, 23. Juli. Das Kriegsministerium bereitet die Einberufung zweier weiteren Altersklassen vor.

Padua, 23. Juli. Eine zahlreiche Volksmenge durchzog heute unter lebhaften Covivas auf Preußen die Stadt.

Petersburg, 23. Juli. Die amtliche Zeitung schreibt: Die jüngsten Zwifigkeiten zwischen Frankreich und Preußen haben die lebhafteste Fürsorge des Kaisers wachgerufen. In Folge eines kaiserlichen Befehles wurden Seitens der Regierung alle möglichen Anstrengungen gemacht, um dem Ausbruche eines Krieges vorzubeugen. Leider hat die peremptorische Form, welche die Auseinandersetzungen vom Anfange an annahmen, sowie die Schnelligkeit, mit welcher die äußersten Entschlüsse gefaßt wurden, die Anstrengungen sowohl der kaiserlich russischen Regierung, als anderer einen gleichen Zweck verfolgender Mächte vereitelt. Der Kaiser steht mit Bedauern die von jedem Kriege unzertrennlichen Calamitäten für den europäischen Continent. Der Kaiser ist entschlossen, beiden kriegführenden Mächten gegenüber Neutralität zu beobachten, so lange die Interessen Rußlands nicht durch die Coeventualitäten des Krieges afficirt werden. Jedem Streben, die Grenze der Kriegsoperationen zu beschränken und die Dauer des Krieges zu verkürzen, um Europa die Wohlthaten des Friedens zurückzugeben, bleibt die aufrichtigste Unterstützung der kaiserlichen Regierung gesichert.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 25. Juli Mittags 12 Uhr 17°.

Sophienbad, Schwimm- und Kadebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 25. Juli 17°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnert. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johanniskasse Nr. 4. und 5.)

Anahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 und 5.

No

Anhalte hat gegenproben Vaterland

die Nach einberufen die unter dem Kön Unterstüg genauer Compagn die Unter

Zur stellen für

Bon 10 Neug — welche werden:

Die Zw

D

Das Wochen Leip

Die richt wie Leip

Ra mäßler Bureau Leip